

Schüler gesucht: Telefonstreiche veröffentlicht

Beitrag von „Kopierer“ vom 15. April 2022 12:23

Bei uns erfolgen die Anrufe über marcophono. Das ist sehr ähnlich wie schon beschrieben. Man klickt einfach nur vorgesprochene Sätze an, kann teilweise den Namen noch ändern und das wars. Damit hat man aber natürlich auch leider null Chance den Schüler irgendwie zu erkennen.

Das gleiche gilt für die Rückverfolgbarkeit der Anrufe. Der Anruf wird durch die Webseite selbst initiiert. Selbst dann, wenn eine Rückverfolgung der Rufnummer möglich wäre, käme man nur beim Anbieter raus. Ab dort könnte eine Strafverfolgungsbehörde maximal noch die IP Adresse erfahren. Auch die ist mittlerweile leider alles andere als eindeutig zuzuordnen. Aus der Anruflänge konnte ich schon erkennen, dass offenbar nicht die Bezahlvariante verwendet wird. Damit scheidet auch eine Rückverfolgung über den Zahlungsdienstleister aus.

Die Szenarien bei marcophono funktionieren bei den KuKs erstaunlich gut. Warum, weiß ich eigentlich auch nicht so genau. Wirklich schlimmes ist bisher zum Glück nicht gesagt worden. Inzwischen wird auch einfach nur noch aufgelegt. Allerdings machen an der Schule einzelne Sprüche die Runde, die offensichtlich aus den Reaktionen der angerufenen KuKs stammen. Manche sind auch sehr hilfsbereit in Szenarien wie "Ich möchte den Computer zurückgeben", vermuten Betrug und geben Tipps.

Auch ist es nicht die beste Werbung, wenn eines der ersten Ergebnisse bei Google zur Schule ein Video ist, in dem die Schüler ihren Lehrern auf der Nase herumtanzen.

Was den Schüler angeht, dessen Benutzer verwendet wurde, sind schulische Konsequenzen ohnehin kaum möglich, da bei ihm schon vorher ein Schulwechsel feststand.